

18. I. 28. Freitag Früh.

Mein lieber Willi,

die Kinderreichungen habe ich gestern herausgesucht u. als Doppelbrief an Dich abgehen lassen. Hartlaubs Idee finde ich nett.

Du, mein Liebes, vielen Dank für deinen Brief vom 16ten. Wie war es in Sinnheim? Hast Du nicht einige sympathische Wohnmöglichkeiten kennen gelernt? Und was gab es sonst?

Wie traurig, dass Du erkältet bist. Mach' nur ein Alkohol-Gesäuße als Gegen-gift.

Gestern Nachm. war ich auf 1 Stündchen bei D. Eltern u. wir besprachen etliches. Deine Mutter glaubt bestimmt, dass Du morgen kommst, welchen Gedanken ich ihr mit der Begründung des <sup>angefangenen</sup> großen Bildes auszuwenden versuchte, doch nicht mit Inbrunst.

Denke, gestern traf ich den „Ober-schlammer“ Mühle in der Zugenstr.

Er hat Werestr. 15 die Leiter-Kumpelkammer als Atelier gemietet. Deine früheren Räume sind von einem Bildhauer gemietet. Ein Käufer für das Grundstück hat sich

noch nicht herangezogen. Soll viel  
zu teuer sein. Müde sendet Grüsse  
u. möchte Dir über Pfingsten mal an-  
telefonieren. <sup>hier herauf</sup> -

Vorgestern bei Doris ganz gemütlich. Sie  
schnt sich nach Ruhe, Ausspannung.  
Ein schwarzes, geliebtes Rassetier (ähnlich  
wie der Fürstenhund) ist neuester Favorit  
in der Kämmerlei, sodass die Adoptiv-  
Katze, geborene Herre, die Federn eifer-  
süchtigst sträubt. - Viele Grüsse von Doris.  
Wir haben sehr sympathisiert.

Heute zu D. Eltern um 1/2 1 Uhr. Jetzt  
schreibe ich im Bett, bis mein Früh-  
stück etwas verdaut, dann zu Mutter,  
die sich ziemlich elend fühlt. Dankt  
Dir für Deine Teilnahme u. herzl. Grüsse.  
Luis Beckerts Karte aus Milano erhalten.  
Dank für Nachsandt. Freue mich sehr  
auf Luis.

An welches Seegestade werden wir elben??

Viel Herrliches u. Gutes von mir  
zu Dir in lieben Gedanken u.  
ein geglättetes Hals-Fürere  
wünscht Dir D. M.

- 1 Beilage von Hannover.
- 1 Klischee-Abzug.